

Inhalt

Jahresberichte für 1979 und 1980	VII
<i>Hans-Michael Weicken</i> : Untersuchungen zur mittel- und jungpleistozänen Talgeschichte der Rednitz. Aufgrund von Beobachtungen im Raum Erlangen	1
<i>Hans Hopfinger</i> : Erfolgskontrolle regionaler Wirtschaftsförderung. Zu den Auswirkungen der Regionalpolitik auf Arbeitsmarkt und Wirtschaftsstruktur am Beispiel der Textilindustrie im Regierungsbezirk Oberfranken	123
<i>Ulrike Rösner</i> : Das Profil Gaustadt II. Eine Schichtfolge mit Lössen und Lößderivaten aus dem Randgebiet der kaltzeitlichen Lößakkumulation in Oberfranken	287
<i>Anton Escher, Peter Jurczek und Herbert Popp</i> : Zum aktionsräumlichen Verhalten und zur Ortsintegration von Alt- und Neubürgern am Rand von Verdichtungsräumen. Fallstudie Diepersdorf (Landkreis Nürnberger Land)	351
<i>Wolfgang Müller-Wiener</i> : Der Bazar von Izmir. Studien zur Geschichte und Gestalt des Wirtschaftszentrums einer ägäischen Handelsmetropole	420
<i>Anton Escher</i> : Grundeigentumsstruktur und Grundstücksmobilität in Taza/Marokko. Der Prozeß der Entkolonisierung im Spiegel des innerstädtischen Grundeigentums	455

<i>Franz Tichy: Zur Frage der Entstehung und des Untergangs der Maya-</i> <i>kultur. Notizen zum Maya-Buch von Herbert Wilhelmy</i>	<i>582</i>
<i>Buchbesprechungen</i>	<i>591</i>

Ein Verzeichnis der bisher erschienenen „Erlanger Geographischen Arbeiten“ befindet sich am Ende dieses Bandes.

Jahresberichte für 1979 und 1980

1979

1979 war das Jahr, in welchem unsere Gesellschaft auf ihr 25jähriges Bestehen zurückblicken konnte. Nach der Satzung der FGG war damit auch eine Neuwahl ihres Vorstandes fällig – die fünfte seit Gründung der Gesellschaft. So wurde am 12. 2. 1979 ein neuer Vorstand gewählt, nachdem die Mitgliederversammlung zuvor den Geschäftsbericht, den Kassenbericht und den Bericht der Kassenprüfer entgegengenommen und den Vorstand entlastet hatte.

Prof. Dr. Otto Berninger, der Gründungsvorsitzende der FGG, und Direktor Dipl.-Ing. Emil Kraft, der 2. Vorsitzende, hatten mit Rücksicht auf ihr Alter davon abgesehen, sich erneut zur Wahl zu stellen. Ihrem Wunsch, die Ämter in jüngere Hände zu legen, entsprach die Versammlung, indem sie Prof. Dr. Eugen Wirth zum 1. Vorsitzenden und Direktor Dipl.-Ing. Hans Troger von der Siemens AG zum 2. Vorsitzenden wählte. Für die übrigen Funktionen wurde der Vorstand in alter Besetzung wiedergewählt: Schatzmeister ist Sparkassendirektor Hans Vogelhuber, erster Schriftführer und Schriftleiter der „Mitteilungen“ und der „Erlanger Geographischen Arbeiten“ der Berichterstatter, 2. Schriftführer Prof. Dr. Helmuth Fuckner; als weitere Mitglieder des Vorstands wurden gewählt: Prof. Dr. Wolf-Dieter Hütteroth und Prof. Dr. Franz Tichy.

Des weiteren stimmte die Mitgliederversammlung dem Antrag des Vorsitzenden zu, in Anbetracht der allgemeinen Kostensteigerungen seit dem Jahre 1967 – dies war das Jahr der letzten Beitragserhöhung – die Jahresbeiträge neu festzusetzen: Vollmitglieder zahlen künftig 15,- DM (statt bisher 10,- DM), außerordentliche und Familienmitglieder 7,50 DM (statt bisher 5,- DM) Jahresbeitrag.

Die kleine „Geburtstagsfeier“ zum 25jährigen Bestehen der Gesellschaft, die eigentlich am 19. März 1979 hätte stattfinden müssen, wurde mit Rücksicht

auf die Abwesenheit von Prof. Berninger in das Sommersemester hineingelegt. Vor dem Lichtbildervortrag am 14. Mai 1979 gab Prof. Dr. Eugen Wirth als 1. Vorsitzender einen gedrängten Rückblick auf die ersten 25 Jahre der FGG, indem er die hochgesteckten Ziele bei deren Gründung, wie sie in der Satzung niedergelegt wurden, mit dem bisher Erreichten verglich: 201 Lichtbildervorträge, 26 Filmabende, 73 eintägige- und 13 zwei- bis viertägige Exkursionen, 29 größere Studienfahrten, 24 Bände der „Mitteilungen der Fränkischen Geographischen Gesellschaft“, 40 Hefte und 8 Sonderbände der „Erlanger Geographischen Arbeiten“ sind eine eindrucksvolle Bilanz des 25jährigen Wirkens unserer Gesellschaft. Professor Berninger, der unter Assistenz und tätiger Mitwirkung des 1973 verstorbenen Professors Joachim Blüthgen die FGG aus der Taufe gehoben und ihre Geschicke ein Vierteljahrhundert bestimmt hat, wurde – wie der erste Vorsitzende bekanntgab – in Würdigung seiner Verdienste auf einstimmigen Vorstandsbeschluß zum Ehrenvorsitzenden ernannt; Direktor Kraft, seit Ausscheiden von Dr. Alfred Siemens 2. Vorsitzender, erhielt die Ehrenmitgliedschaft der Gesellschaft.

Am 5. September 1979 starb das Ehrenmitglied der Gesellschaft und Träger der Goldenen Martin-Plakette Hermann von Wißmann, Emeritus der Geographie an der Universität Tübingen, einer der wenigen führenden Geographen, die erdweite Forschungen sowohl im Bereich der Natur- als auch der Kulturgeographie betrieben haben. Professor Dr. Dr. h. c. Hermann von Wißmann war weit über die Grenzen Deutschlands hinaus bekannt als Orient- und Chinaforscher.

Regen Besuchs erfreuten sich die Veranstaltungen der Gesellschaft, die in Erlangen im Hörsaal C am Institut für Geographie und – jeweils mit einem Tag Zeitverzug – in Nürnberg im Großen Saal des Luitpoldhauses stattfanden:

1. am 22. 1. 1979 *Prof. Dr. Wolfgang Brücher, Saarbrücken*
Kolumbien. Landschaften und Entwicklungsprobleme
2. am 12. 2. 1979 *Prof. Dr. Ralph Jätzold, Trier*
China heute
3. am 19. 3. 1979 *Dr. Johannes Franz, Nürnberg*
Brunei. Entwicklungsprobleme eines Ölscheichtums auf Borneo
4. am 14. 5. 1979 *Prof. Dr. Karl Lenz, Berlin*
Das regionale Problem Kanadas. Wirtschaftsgeographische und ethnische Unterschiede und die Politik zur Einheit
5. am 25. 6. 1979 *Prof. Dr. Hanns Jürgen Buchholz, Bochum*
Die polynesischen Inselstaaten Tonga, Samoa und Cook-Inseln – Südsee-Paradiese oder Entwicklungsländer?
6. am 24. 9. 1979 Kulturfilmabend: *Beneluxländer*
Gezeigt wurden folgende Filme:
a) Rotterdam und sein Hinterland

b) Vorteile des Rückstandes (Die Drente)

c) Belgische Schlösser und Burgen

Leitung: Friedrich Linnenberg

7. am 22. 10. 1979 *Dr. Jürgen Lafrenz, Hamburg*
Irland. Ost-West-Gefälle und Nord-Süd-Gegensatz der Kulturlandschaftsentwicklung
8. am 12. 11. 1979 *Prof. Dr. Helmut Ruppert, Bayreuth*
Israel. Bevölkerung und Wirtschaft
9. am 10. 12. 1979 *Prof. Dr. Willibald Haffner, Gießen*
Nepal – Himalaya. Ein Landschaftsprofil von der nördlichen Ganges-ebene zum Mt. Everest

Fünf Exkursionen, über die im Protokollbuch der Gesellschaft eingehend berichtet wird, fanden statt:

- a) am 6. 5. 1979 *Exkursion: Bayreuth und westliches Fichtelgebirge*
Leitung: Prof. Dr. Helmut Ruppert
- b) am 24. 5. 1979 *Himmelfahrtsexkursion: Der Westrand der Fränkischen Alb nördlich von Forchheim*
Leitung: Prof. Dr. Wolf-Dieter Hütteroth
- c) am 24. 6. 1979 *Exkursion: Amberg und Umgebung*
Leitung: Prof. Dr. Klaus Müller-Hohenstein
- d) am 14./15. 7. 1979 *Exkursion: Vom Taubergrund zum Odenwald*
Leitung: Prof. Dr. Ingo Kühne
- e) vom 4. bis 28. 8. 1979: *Studienreise: Schweizer und französischer Jura*
Leitung: Dr. Horst Kopp

Auch in der Geographischen Gesellschaft Nürnberg ist das Jahresprogramm planmäßig abgewickelt worden. Sämtliche oben erwähnten Veranstaltungen (Vorträge und Filmabend) fanden mit einem Tag Zeitverzug auch im Großen Saal des Luitpoldhauses in Nürnberg statt. Dort wurde am 23. 1. 1979 der Vorstand nach Erstattung des Geschäftsberichts, des Kassenberichts und des Kassenprüfungsberichts durch die Jahresversammlung entlastet.

An Publikationen, die die Jahreszahl 1979 tragen, sind drei Sonderbände der „Erlanger Geographischen Arbeiten“ erschienen: Eckhardt Jungfer: Das nordöstliche Djaz-Murian-Becken zwischen Bazman und Dalgan/Iran (Sonderband 8); Josef Mayer: Lahore (Sonderband 9); Helmut Stingl: Strukturformen und Fußflächen im westlichen Argentinien (Sonderband 10).

Trotz zahlreicher Eintritte – 62 neue Mitglieder wurden gewonnen – war infolge starker Fluktuation die Mitgliederbewegung schwach rückläufig: Mit 787 Mitgliedern hatten wir am Jahresende 15 Mitglieder weniger als am Jahresbeginn. Die Gesamtgesellschaft zählte am 31. 12. 1979 jedoch noch 1024 Mitglieder.

Durch den Tauschverkehr, den die Gesellschaft mit ihren „Mitteilungen“ betreibt, wurden 1979 329 Tauschzeitschriften erworben. Davon entfielen auf Deutschland 155, auf das übrige Europa 137 und auf die außereuropäischen Erdteile 37 Periodika.

Am 11. Februar 1980 fand die Jahreshauptversammlung statt, auf welcher der Vorstand entlastet wurde, nachdem die Teilnehmer den Jahresbericht, den Kassenbericht und den Kassenprüfungsbericht zur Kenntnis genommen hatten.

Über Erwarten erfreulich gestaltete sich 1980 der Besuch unserer Veranstaltungen. Auch aus Nürnberg, wo sämtliche Veranstaltungen einen Tag später als in Erlangen stattfanden, werden steigende Besucherzahlen gemeldet. Hier folgen die Erlanger Veranstaltungstermine:

1. am 21. 1. 1980 *Prof. Dr. Klaus Gießner, Würzburg*
Vulkanlandschaften Süditaliens
2. am 11. 2. 1980 *Prof. Dr. Alfred Pletsch, Marburg*
Die Bretagne – Vergessenes Land in Westfrankreich
3. am 17. 3. 1980 *Dr. Reinhold Grotz, Stuttgart*
Südostaustralien. Entwicklungsprobleme eines dünn besiedelten Kontinents
4. am 19. 5. 1980 *Prof. Dr. Hans Hecklau, Trier*
Von der Savanne zur Wüste? Existenzprobleme der Hirtennomaden in Ostafrika
5. am 23. 6. 1980 *Dr. Reinhard Zeese, Köln*
Der Französische Jura
6. am 29. 9. 1980 Kulturfilmabend: *Erdöl und die Erdölstaaten am Persischen Golf*
Gezeigt wurden folgende Filme:
a) Das Erdöl: Entstehung, Suche, Bohrung
b) Das Erdöl: Förderung und Transport
c) Kuwait, ein modernes Märchen
d) Wasser, Erdöl und Tatkraft verändern die Wüste
Einführung: Prof. Dr. Eugen Wirth
7. am 20. 10. 1980 *Prof. Dr. Wolfgang Meckelein, Stuttgart*
Die Wüsten der Erde. Probleme und Möglichkeiten ihrer Nutzung
8. am 17. 11. 1980 *Prof. Dr. Eckart Ehlers, Marburg*
Iran. Geographische Aspekte einer Revolution im Vorderen Orient
9. am 8. 12. 1980 *Prof. Dr. Klaus Dettmann, Bayreuth*
Nordpakistan und Nordwestindien

Vier Exkursionen wurden durchgeführt, von denen sich besonders die Studienreise nach Südostfrankreich durch regen Zuspruch auszeichnete:

- a) am 15. 5. 1980 *Himmelfahrtsexkursion: Schwäbisch Hall, Kirchberg, Comburg*
Leitung: Prof. Dr. Franz Tichy
- b) am 13. 7. 1980 *Exkursion: Das Ries*
Leitung: Dr. Hans-Michael Weicken
- c) vom 31. 7. bis 14. 8. 1980: *Studienreise: Südostfrankreich – Von der Burgundischen Pforte zum Mittelmeer*
Leitung: Prof. Dr. Eugen Wirth
- d) am 5. 10. 1980 *Exkursion: Rund um den Schwanberg – Gäuland und Steigerwald im Kontrast*
Leitung: Dr. Hartmut Heller

In der Geographischen Gesellschaft Nürnberg, die am 22. Januar 1980 ihre Jahresversammlung abhielt, wurde der Vorstand entlastet, nachdem der Jahresbericht, der Kassenbericht und der Kassenprüfungsbericht vorgetragen worden waren.

Am 4. Juni 1980 starb in Nürnberg Rudolf Köhler, Ehrenmitglied der Fränkischen Geographischen Gesellschaft seit 1972. Dr. Rudolf Köhler hat in schwieriger Situation die Angliederung der nicht mehr existenzfähigen Geographischen Gesellschaft Nürnberg (gegründet 1919) an die FGG mit vollzogen und fast 16 Jahre, vom 4. 4. 1956 bis zum 19. 1. 1972, als deren Erster Vorsitzender gewirkt. Mit Begeisterung hat er, von Beruf Verkehrsreferent an der Industrie- und Handelskammer in Nürnberg, Interesse für die Geographie zu wecken versucht, den Mitgliederstand seiner Ortsgesellschaft durch vielfältige Werbung gehoben und auf oft dornenvollen Wegen materielle Besserungen für die GGN erreicht – stets in enger Zusammenarbeit und mit Unterstützung durch Bankdirektor Walter Idler als Schatzmeister.

An Publikationen erschienen im Berichtsjahr Doppelband 25/26 der „Mitteilungen“ und – als Sonderabdruck daraus – Heft 41 der „Erlanger Geographischen Arbeiten“: Eugen Wirth: In vino veritas? Weinwirtschaft, Weinwerbung und Weinwirklichkeit aus der Sicht eines Geographen. Beide Publikationen wurden auf der Frankfurter Buchmesse ausgestellt; in der Abteilung „Geographie, Geologie, Mineralogie“ der großen Zeitschriftenschau waren unsere „Mitteilungen“ die einzige deutsche regionalgeographische Zeitschrift im Kreis der überregionalen geographischen Zeitschriften, wie dies auch der Ausstellungskatalog ausweist.

Mit 796 Mitgliedern am Jahresende ist der Mitgliederstand in Erlangen leicht gestiegen, so daß der Gesamtmitgliederstand am 31. 12. 1980 1033 Mitglieder betrug. – Auch der Tauschverkehr mit Hilfe der „Mitteilungen“ zeigt leicht ansteigende Tendenz. Von unseren 335 Tauschzeitschriften entfielen auf Deutschland 161, auf das europäische Ausland 138 und auf die übrigen Erdteile 36 Zeitschriften und Reihen.

Friedrich Linnenberg